

ich uff der Brug antreffen, des hauptman [Georg] Kellers [von Baden] soldaten [- gleich Keller beabsichtigte auch Beat Jakob I. Zurlauben, eine Kompagnie ins Regiment Lusser in florentinischen Diensten zu entsenden -], so zu Art sind Zue licentieren, hatt mir versprochen sich bey H. Vatter anzemelden, und mir selbige gegen einem present uberlassen, wovehr er sich nit angemelt, welle der H. Vatter hinacht noch ein qualifizierte persohn gen Art schickhen, und selbige wo möglich an uns Züchen lassen, den Zuo sorgen die vohn schwitz das Jrige thuen werden, hiemit Gott befohlen."

"H. Dechan [von Zug, Oswald S c h ö n] fragen wegen der mäss Sontags den 11. augsten 1647 ist H. [Jakob Johann] M ü l l e r [dieser war bis 1647 Kaplan an der St. Konradspfründe und darnach Kaplan an der Heiligkreuzpfründe zu St. Michael in Zug] angestanden.

ce soir ou demain J'envoyeray des chevaux et de l'argent.

[Lt. Johann] Melcher [K o l i n] umb 10 Uhren bracht die Ross. Morndes den Heini [H ü s l e r] gen Schwyz geschikht.

Bodmer sagt habe noch 50 ... [Mann?] Zuo Mellingen.

Burckhardt N e l l e n"

1) Auf dem Adress-Schild steht noch: "Cito, Cito".

Original, mit Siegel. Dorsualnotizen von Beat II. Zurlauben.
AH 103, 278

[16]33 [Oktober] 19.

A

SCHREIBEN VOM [SCHWYZER RATSHERRN HEINRICH] REDING AN AMMANN
[BEAT II.] ZURLAUBEN, ZUG

"weye üch Jst, und was üch prichtt, das verstan und empfindt ich gradt weye Jer den mangel aber kan Niemand verbessern den allein Gott und wan der nüdt besser uber unss waltet den wyer schelten Jst hoch Zu besorgen unser gmeiner undergang [- Kesselringhandel im Thurgau! -], darzu will Jnn starcken blinden lauff aber gar zstarck Jllendt Gott geb wass ander darzu Reden so Jer leib und bluedt Fürs vatterlandtz heil und wollfardt gern uff oppfereden zu ablenung des unss vor augen schwebenden thrüwenden ube[1]s, daz aber nüdt Erkandt, leider Gott Erbarms. Dye [gemeineidg.] badnische thagsadtzung [vom 23.-31. Oktober 1633]¹ Jst Ein mal so wydt veranlasedt daz nüdt mer Zwenden aber befelch gen ge[r]saw uff ietz Könfftigen Fritttag [den 21. Oktober: Tagsetzung der V kath. Orte]² gmacht alles by minen H. [Landammann und